



Das Top Team der Scania Filiale Kirchbichl tritt als bestes Werkstattteam Österreichs dieses Wochenende in Trient beim Top Team Europafinale an.

09.04.2018 15:46 CEST

Scania Top Team aus Kirchbichl im Europafinale

Das beste Scania Werkstattteam Österreichs – das Team Low Rider aus Kirchbichl – tritt dieses Wochenende im Scania Top Team Europafinale in Trient, Italien, gegen die Teams von neun anderen europäischen Märkten an. Dem Siegerteam winkt der Einzug ins Weltfinale in Schweden, wo es Preisgelder in der Höhe von bis zu 50.000 Euro pro Team zu gewinnen gibt.

Von 13. bis 29. April 2018 lädt Scania die besten europäischen Serviceteams zum Europafinale nach Trient, Italien, ein. Insgesamt werden 29 Top Teams

an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden gegeneinander antreten. Die zwei besten Teams pro Wochenende qualifizieren sich für das Weltfinale im Dezember 2018, das wieder in Södertälje, Schweden, ausgetragen wird. Dem Gewinnerteam wird dann dort ein Preisgeld in der Höhe von 50.000 Euro verliehen. Der zweite und dritte Platz gewinnen einen Gutschein über 30.000 Euro bzw. 20.000 Euro.

Das österreichische Werkstattteam Low Rider aus Kirchbichl ist am ersten Wochenende beim Europafinale vertreten und muss sich gegen Deutschland, Irland, Italien, Schweden, Slowakei, Tschechien, Türkei, Ungarn und die Ukraine durchsetzen. Das Tiroler Team um Werkstattleiter Markus Reisenbichler gewann Anfang Dezember 2017 zum vierten Mal in Folge das Scania Top Team Landesfinale. Die hervorragende Leistung des Teams liegt laut dem Werkstattleiter in der perfekten Ergänzung der Teammitglieder: „Jeder weiß, wo die Stärken des Einzelnen liegen und am Ende des Tages ist die Teamarbeit ein wichtiger Erfolgsfaktor.“

Sandro Bertignol, Arno Ellinger, Harald Mayr, Alexander Steinhuber und Johann Untersberger des Teams Low Rider haben sich bereits im Vorfeld des Europafinales umfassend vorbereitet. „In unserer Freizeit haben wir die aktive Fehlersuche an Fahrzeugen geübt. Unsere Kernkompetenzen liegen in der Diagnose von fehlerhaften Kraftstoffsystemen, Abgasanlagen und defekter Elektrik,“ so Johann Untersberger, der bereits seit über 17 Jahren für Scania als Kfz-Mechaniker tätig ist.

Die Regeln des europäischen Finales entsprechen den Regeln des nationalen Finales. Beim Europa- und Weltfinale werden die einzelnen Stationen von internationalen Spezialisten konzipiert und auch vor Ort betreut. Während dem Wettbewerb müssen die Serviceteams wieder ihre Fähigkeiten und Kompetenzen rund um die Fehlersuche und die Diagnose an Fahrwerk, Bremsen, bei der Fahrzeugelektronik und Kraftstoffversorgung unter Beweis stellen. Hierbei kommt das gesamte Scania Produktangebot zum Einsatz, d. h. es werden zusätzlich zu Scania Lkw auch Scania Busse und Scania Industriemotoren in den Wettbewerb integriert.

Dass dieser globale Servicewettbewerb nicht nur den Teamgeist und Zusammenhalt der Werkstatt stärkt, sondern auch die Servicequalität positiv beeinflusst weiß Robert Techler, Regionaldirektor Tirol und Salzburg: „Das Top Team Trainingsevent ist eine interne Veranstaltung, die auch nach außen große Wellen schlägt. Viele unserer Kunden schätzen es, vom besten

Werkstattteam Österreichs betreut zu werden. Sie erkundigen sich dann auch häufig nach dem laufenden Wettbewerbserfolg unserer Kfz-Techniker.“

Team Building wird beim Top Team Kirchbichl groß geschrieben. „Wir verbringen auch häufig unsere Freizeit gemeinsam, gehen sporteln, oftmals bergsteigen. Die Alpen bieten sich hier an und so konnten wir zum Beispiel als eingefleischtes Team den Großvenediger besteigen,“ erzählt Sandra Bertignol, mit 26 Jahren das jüngste Teammitglied. Doch Teamgeist alleine ist nicht ausschlaggebend für den Erfolg. Was das Team Low Rider anderen Teams raten würde? „Viel, viel üben,“ meint Werkstattmeister Harald Mayr.

Scania Top Team wurde vor mehr als 25 Jahren als nationales Training für Werkstattmitarbeiter ins Leben gerufen. Inzwischen hat sich der Servicewettbewerb als globales Trainingsevent in der Scania Welt etabliert – er findet bereits zum 10. Mal statt. Mehr als 8.000 Teilnehmer aus 70 Ländern haben ihre Kompetenz mit Training und Teamwork in Theorie und Praxis weiterentwickelt.

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 84.500 Lkw, 8.300 Busse sowie 8.500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug im Jahr 2017 mehr als 119 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert, regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH.

Scania Deutschland verzeichnete 7.221 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 11,3 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland Gruppe betrug 2017 1.102 Millionen Euro.

Scania Österreich verzeichnete 1.275 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 16,7 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland
Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55